

INTERIOR-EVENT

BLICK IN DIE SHOWROOMS

Text: Andrea Wolff, Fotos: Jan Schmiedel, RZ – Trends Interior Design

Fachpublikum und Vertreter der Presse hatten sich in diesem Jahr noch zahlreicher für den Münchner Stoff Frühling akkreditiert. Mit 3 177 Besuchern, was einem Zuwachs von fast drei Prozent zum Vorjahr entspricht, verzeichnete das Event ein sehr starkes Interesse. Mehr als ein Viertel der Gäste gab an, das erste Mal zum MSF zu kommen, nahezu 45 Prozent besuchen das Event regelmäßig – um Neuheiten zu sehen, Trends aufzuspüren oder sich inspirieren zu lassen. In insgesamt 19 Showrooms und Pop-up-Locations stellten dieses Mal fast 50 internationale Interior-Marken ihre Neuheiten vor.



Inspiziert von märchenhaften Uferlandschaften lädt Zoffany/Sanderson Design Group auf eine Flusstour durch London ein. Der Abschnitt der arkadischen Thematik war Namensgeber für die luxuriöse Kollektion „Arcadian Thames“. Sie umfasst fünf Drucke, fünf Gewebe, eine Stickerei und sechs Wandverkleidungen.

Jens Dietrichsen, Interstil, stellte das neue motorisierte Vorhangsystem „E smart electric“ vor, das in Zusammenarbeit mit Somfy entwickelt wurde. Bei dem innovativen System verschwindet die Elektronik hinter dem Vorhang. Für die Aufhängung stehen viele unterschiedliche Profile in eleganten Metallicfarben zur Wahl.



Beliebte Location war wieder das elegante Priscohaus im Stadtteil Bogenhausen. Hinter der Jugendstilfassade boten Räumlichkeiten mit antikem Parkettboden, hohen Decken, Stuckverzierungen und großen Fenstern den idealen Schauplatz für die 17 internationalen Aussteller, die hier in diesem Jahr ihre aktuellen Kollektionen präsentierten.



Jemena Bruns, Lars Leppin, Lena Breyer, Flynn Buchwald, Dirk Lindemann, alle Raumausstatter, hatten Wandergeselle Vincent Stenmans, ebenfalls Raumausstatter, auf ihrem Stand zu Gast. Hier warben sie in der Branche für die Ausbildungsinitiative des ZVR, die zum Ziel hat, den Handwerksnachwuchs zu fördern. Inzwischen wird die Aktion bereits von wichtigen Branchen-Playern unterstützt.



Vom 11. bis 14. Mai zeigte sich der beliebte MSF wieder von seiner besten Seite. Auch das anfangs regnerische Wetter konnte die gute Stimmung nicht schmälern, sondern sorgte im Gegenteil dafür, dass sich Besucher in den Showrooms noch mehr Zeit ließen, um aktuelle Kollektionen zu entdecken.

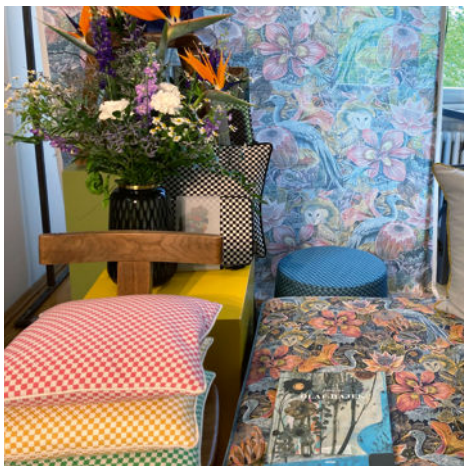


Neben professioneller Beratung muss man Stoffe einfach sehen und fühlen können. Dieser Gelegenheit kam das Fachpublikum in der entspannten Atmosphäre der verschiedenen Ausstellungsorte gerne wieder nach. Outdoor-Stoffe, wie hier Kollektion „Tuscany“ von JAB Anstoetz, luden dazu ein.

Mit seinen charakteristischen Samtstoffen hat sich das französische Unternehmen Lelièvre unter anderem einen Namen gemacht. In den Räumen des Prischohauses überraschte der Hersteller aber auch mit aktuellen, musterstarken Tapeten.



Die bunten, fantasievollen Textildesigns von Olaf Hajek sind bei Rohleder schon lange etabliert, überzeugen aber immer wieder. Mit der Zusammenarbeit von Rohleder und dem bekannten deutschen Illustrator ist eine exklusive Kollektion entstanden. Bei den anspruchsvollen Stoffen zeigt sich das perfekte Zusammenspiel von Gestaltung und Webkunst.



„Myriad“, ein abstraktes, tropisches Muster, erweckt den Eindruck, als wäre es mit Intarsienkunst gestaltet. Bei genauer Betrachtung der Tapete kann man im Hintergrund die Struktur der geflochtenen Gräser erkennen. Arte International begeisterte einmal mehr mit außergewöhnlichen Designs für Wände.



Werther Möbelmanufaktur hatte für die Präsentation von Sofa „Elements Pure“, Couchtisch „Butler“ und der Lounge-Kombi aus Sessel und Hocker ein Umfeld mit designgleichen textilen Mustern geschaffen. Durch die Verarbeitung der Stoffe als Vorhang, Kissen und auf der Rückenlehne des Sessels rückt das Interior-Ensemble effektiv zusammen.



Susanne Schicker-Westhoff und Andreas Klenk, beide Saum & Viebahn, freuten sich mit Manfred und Sabine Horbach, Horbach Raumausstattung, auf die Premiere der besonders hochwertigen Dekostoff-Kollektion „Éternité“ anstoßen zu können. Das Ehepaar Horbach ist dem Münchner Stoff Frühling als Stammesbesucher seit Jahren treu.



Dedar inspirierte die Besucher, aus einem großen vertikalen Setzkasten aus Stoffen wie Tapeten individuelle Gestaltungsensembles zusammenzustellen und wieder in das Display zurückzulegen. So war der interaktive Baukasten während der vier Tage des Münchner Stoff Frühlings immer in Bewegung und stellte stets neue Kombis vor.



„Antigua“ von Travers, einer Marke von Zimmer + Rohde, ist ein handwerkliches Meisterwerk. Bei den karibisch inspirierten Motiven wie Korallen oder Fische sind die Details liebevoll mit Perlenapplikationen akzentuiert. Jedes einzelne Objekt wurde in einer anderen Sticktechnik von Hand auf den natürlich strukturierten Fond gestickt.

Gabriela Reckstat und Klaus Winkler, beide Winkler Medien Verlag, sowie Wilhelm Reitz, Reitz Lebensräume, freuten sich mit Annika Murjahn, Caparol Icons, ins Gespräch zu kommen. Die Kunsthistorikerin und ihr Bruder, Chemiker Dr. Ralf Murjahn, haben mit der Gründung von Caparol Icons das Segment für luxuriöse Innenfarben in Sachen Ästhetik, Innovation und Nachhaltigkeit revolutioniert.



Neuer Blick auf Geomuster: Der raumhohe Dekostoff „View“ von Fine spielt mit den Möglichkeiten eines schlichten Zickzacks. Breite Linien in verschiedenen Farbschattierungen überlappen und kreuzen einander. So entstehen neue geometrische Formen und eine Dreidimensionalität, die das Auge zu täuschen vermag.



In den Räumlichkeiten im Kunstverein waren ebenfalls mehrere Marken vertreten. Dabei verstehen sich die Aussteller Kymo, Dedar, Luiz, Nya Nordiska, Caparol Icons und Élitis als gegenseitige Ergänzung für ganzheitliche Gestaltung: ein erfolgreiches Konzept, wie Anna und Barbara Luiz und Marco Vieregge, Nya Nordiska bestätigen.





Hingucker der Ausstellung von Nya Nordiska war Sessel „Mayu“, ein Design von Bodo Sperlein. Für seinen Auftritt war das Polstermöbel mit dem eleganten Woll-Bouclé „Charlie“ gestaltet, der reizvolle Haptik mit Behaglichkeit und robusten Gebrauchseigenschaften kombiniert. In acht starken Farben ein Bouclé-It-Piece fürs Interior.



Sebastian Herkner war von Caparol Icons nach München eingeladen worden, um seine Farbtwürfe „Treasures by Sebastian Herkner“ vorzustellen. Die elf neuen Nuancen sind inspiriert von den Reisen des Designers: Jede erzählt die Geschichte eines besonderen Ortes, von persönlichen Erinnerungen, Objekten und Naturfunden.



Im Showroom Deco Susanne Klein stellte Tapetenhersteller Wall&Deco seine aktuellen Kollektionen vor – darunter besonders eindrucksvoll das Design „Hero“. Jedes Motiv kann unterschiedlich produziert werden: mit matter oder metallicfarbener Oberfläche, aus recycelten Materialien, schallabsorbierend und für Bad oder Outdoor geeignet.

Eine Umfrage fand heraus, was die Hauptgründe für den Besuch des Münchner Stoff Frühlings waren:

- 83 Prozent der Besucher wollten Neuheiten entdecken und mehr als 70 Prozent Trends erkennen.
- Inspirationen zu sammeln ist für 68 Prozent des Fachpublikums die Motivation für den Messebesuch.





An den verschiedenen Info-Points des MSF wurden die Gäste von netten jungen Menschen erwartet: Neben Auskünften zu Ausstellern oder den Haltestellen der Shuttle-Taxis, Infos zu den Experten-Workshops, der Ausgabe von MSF-Booklets und vielen beantworteten Fragen gab es für die Besucher auch frische bayerische Brezen.

Wirkungsvoll war Kollektion „Temperley London x Romo“ in den Räumen von Romo zu sehen. Wie eine Reise ins Wunderland erzählen opulente Samtstoffe, geschmeidige Satins und luxuriöse Texturen mit springenden Leoparden und lustigen Affen von der fantastischen Welt von Modedesignerin Alice Temperley.



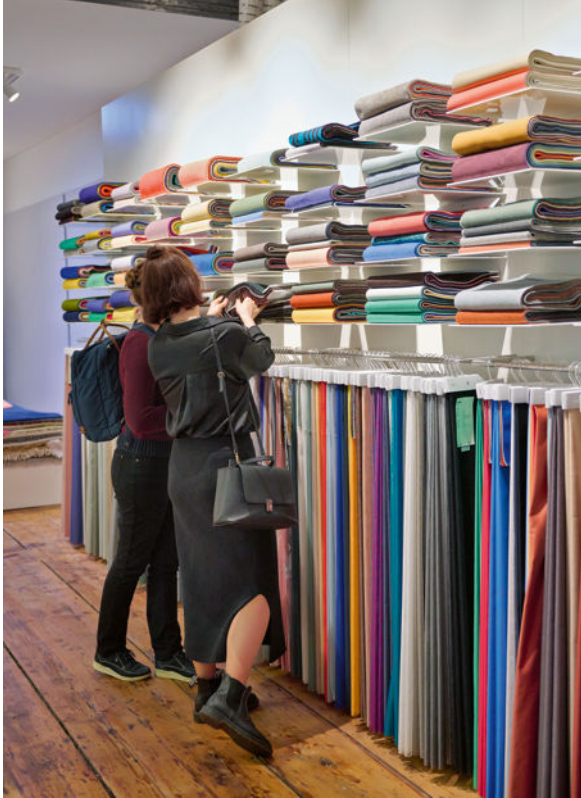
Neben vielen farbenprächtigen Newcomern begeisterte bei Designers Guild besonders „Touzan“. Bei dem Velours, hier auf dem gepolsterten Beistelltisch verarbeitet, handelt es sich um ein geometrisches Effektdesign auf einem dichten Jacquard Flor. Von weitem erinnert der Look des Polster- und Vorhangstoffes an traditionelle Webteppiche.

Für ein individuelles Wohnambiente ist Tapete essentiell. Sie verwandelt triste Räume in Wohlfühl-oasen – mit Soforteffekt und ohne viel Aufwand. Kollektion „Salt“ von Hohenberger Manufaktur für Tapeten begeistert durch ihre natürlichen Farben und Formen. Für Design „Fondo“ wurden gesammelte Gräser und Blätter per Hand zu einem einzigartigen Uni verwoben und mit Schaumeffekt veredelt.



Bunte Vielfalt gab es wie immer im sogenannten Ottoblock zu entdecken. Auch der großzügige, überdachte Innenhof des Gebäudes wurde wieder von den dort ansässigen Marken genutzt, sodass schon vor den Türen der ständigen Ausstellungsräume aktuelle Kollektionen und Verarbeitungsideen die Besucher begeisterten.





Farbenpracht so weit das Auge reicht: Die modernen Textilien von Kvadrat sind bei Architekten, Designern und Privatkunden sehr beliebt. Viele der vermeintlichen Unis zeigen feine subtile Muster, wie beispielsweise Posterstoff „Suunta“, eine gerippte Konstruktion aus Wolle und recyceltem Polyester in einem gestrickten Jacquard-Stich.



In der Innenstadt wurde auch der Showroom von Fritz Hansen zum Anlaufpunkt für das Fachpublikum. Hier stellte Sørensens Leder zum ersten Mal anlässlich des MSF aus. Die umweltbewusste und globale dänische Marke produziert hochwertige Polsterleder, die in der internationalen Interior-Welt sehr begehrt sind.



Traditionelles Handwerk ist für das Unternehmen The Rug Company von ebenso grundlegender Bedeutung wie erstklassiges Design von weltweit führenden Gestaltern. Jeder Teppich der Kollektion wird aus erstklassigen Rohmaterialien von angesehenen Kunsthandwerkern in Handarbeit in Nepal angefertigt.

Zwischen den Pop-up-Locations und ständigen Showrooms machten sich kostenfreie Shuttle-Taxen und ebenso kostenfrei leihbare E-Roller als komfortable Verkehrsmittel beliebt. In den Shuttles ergreifen Gäste immer gerne die Gelegenheit, sich mit anderen Besuchern des Münchner Stoff Frühlings auszutauschen.



Im Schaufenster von Colefax & Fowler war eine Outdoor-Szene dekoriert: Gartenbank, Kissen, Wasserball, Picknick-Decke und Sonnenschirme führten die Stoffe der neuen Kollektion „Saint Tropez“ der Marke Manuel Canovas vor. Die Qualitäten sind in- und outdoor für Vorhänge und Polsterarbeiten geeignet – im Privat- wie Objektbereich.

